

DIN EN 13126-3



ICS 91.190

Ersatz für
DIN CEN/TS 13126-3:2004-08

**Baubeschläge –
Beschläge für Fenster und Fenstertüren - Anforderungen und
Prüfverfahren –
Teil 3: Betätigungsgriffe, insbesondere für Drehkipp-, Kippdreh- und
Drehbeschläge;
Deutsche Fassung EN 13126-3:2011**

Building hardware –
Hardware for windows and door height windows - Requirements and test methods –
Part 3: Handles, primarily for Tilt and Turn, Tilt-First and Turn-Only hardware;
German version EN 13126-3:2011

Quincaillerie pour le bâtiment –
Ferrures de fenêtres et portes-fenêtres - Exigences et méthodes d'essai –
Partie 3: Poignées, ferrures d'oscillo-battant, de battant-oscillant et d'ouvrant pivotant;
Version allemande EN 13126-3:2011

Gesamtumfang 24 Seiten

Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN 13126-3:2011) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 33 „Türen, Tore, Fenster, Abschlüsse, Baubeschläge und Vorhangfassaden“ (Sekretariat: AFNOR, Frankreich), Arbeitsgruppe 4 „Schlösser und Baubeschläge“ (Sekretariat: BSI, Vereinigtes Königreich) unter deutscher Mitarbeit erarbeitet.

Der für die deutsche Mitarbeit zuständige Arbeitsausschuss im DIN Deutsches Institut für Normung e.V. ist der als Spiegelausschuss eingesetzte Arbeitsausschuss NA 005-09-53 AA „Fensterbeschläge“ im Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Änderungen

Gegenüber DIN CEN/TS 13126-3:2004-08 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Norm insgesamt redaktionell überarbeitet;
- b) Anwendungsbereich präzisiert;
- c) Abschnitt Klassifizierung überarbeitet;
- d) Abschnitt Anforderungen überarbeitet;
- e) Abschnitt Prüfverfahren überarbeitet.

Frühere Ausgaben

DIN CEN/TS 13126-3: 2004-08

Deutsche Fassung

**Baubeschläge - Beschläge für Fenster und Fenstertüren -
Anforderungen und Prüfverfahren - Teil 3: Betätigungsgriffe,
insbesondere für Drehkipp-, Kippdreh- und Drehbeschläge**

Building hardware - Hardware for windows and door-height
windows - Requirements and test methods - Part 3:
Handles, primarily for Tilt&Turn, Tilt-First and Turn-Only
hardware

Quincaillerie pour le bâtiment - Ferrures de fenêtres et
portes-fenêtres - Exigences et méthodes d'essai - Partie 3:
Poignées, ferrures d'oscillo-battant, de battant-oscillant et
d'ouvrant pivotant

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 15. Oktober 2011 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN-CENELEC oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel

Inhalt

Seite

Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Klassifizierung	6
5 Anforderungen	8
6 Prüfeinrichtung	12
7 Prüfverfahren	13
8 Prüfbericht	16
Anhang A (normativ) Ablaufdiagramme der Prüfungen	17
Anhang B (informativ) Bilder	19
Literaturhinweise	22

Vorwort

Dieses Dokument (EN 13126-3:2011) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 33 „Türen, Tore, Fenster, Abschlüsse, Baubeschläge und Vorhangfassaden“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Mai 2012 und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Mai 2012 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Texte dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN [und/oder CENELEC] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Dieses Dokument ersetzt CEN/TS 13126-3:2004.

Die europäische Herstellerorganisation „ARGE“ sowie nationale Normungsinstitute hatten großen Anteil an der Erarbeitung dieser Europäischen Norm.

Diese Europäische Norm ist Teil einer Reihe von Europäischen Normen zu Baubeschlägen. Sie ist in mehrere Teile untergliedert, in denen sämtliche Bauarten von Beschlägen für Fenster und Fenstertüren behandelt werden.

Die in dieser Europäischen Norm enthaltenen Leistungsprüfungen werden als reproduzierbar angesehen und ermöglichen somit eine einheitliche und objektive Beurteilung der Leistung dieser Produkte in allen CEN-Mitgliedstaaten.

Mit der Umwandlung der CEN/TS in eine EN sind Klassifizierung, Anforderungen und Prüfverfahren vollständig überarbeitet worden.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

1 Anwendungsbereich

Dieser Teil von EN 13126 legt die Anforderungen an und Prüfabläufe für die Dauerfunktionstüchtigkeit, Festigkeit, Schutzwirkung und Funktionsweise von Betätigungsgriffen fest.

Diese Europäische Norm gilt für Drehkipp-, Kippdreh- und Drehbeschläge für die Anwendung bei Fenstern und Fenstertüren.

Betätigungsgriffe dürfen auch bei anderen Öffnungsarten, z. B. bei Inline-Schiebefenstern, Kippschiebefenstern, Faltschiebefenstern, Schwingflügelfenstern und Wendeflügelfenstern angewendet werden.

Diese Europäische Norm gilt nicht für folgende Beschläge:

- a) Betätigungsvorrichtungen und Türdrücker für Türfallen oder –schlösser (siehe EN 1906);
- b) Betätigungsgriffe mit einer Grifflänge > 170 mm (siehe Bild B.1);
- c) elektromechanische Beschläge.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 1670, *Schlösser und Baubeschläge — Korrosionsbeständigkeit — Anforderungen und Prüfverfahren*

EN 13126-1, *Baubeschläge — Beschläge für Fenster und Fenstertüren — Anforderungen und Prüfverfahren — Teil 1: Gemeinsame Anforderungen an alle Arten von Beschlägen*

EN 13126-8, *Baubeschläge — Beschläge für Fenster und Fenstertüren — Anforderungen und Prüfverfahren — Teil 8: Drehkipp-, Kippdreh- und Dreh-Beschläge*

EN ISO/IEC 17025, *Allgemeine Anforderungen an die Kompetenz von Prüf- und Kalibrierlaboratorien (ISO/IEC 17025:2005)*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach EN 13126-1, EN 13126-8 und die folgenden Begriffe.

**3.1
Betätigungsgriff**
Betätigungsvorrichtung mit oder ohne Rastmechanismus und, sofern zutreffend, mit Schließmechanismus, mit dem die Fensterbeschläge mechanisch betätigt werden können

**3.2
Fenstergriff**
Betätigungsmechanismus, mit dem die Fensterbeschläge mechanisch betätigt werden können und einem Stift, der als Verbindungselement dient

**3.3
Getriebegriff**
Betätigungsmechanismus, mit dem die Fensterbeschläge mechanisch betätigt werden können und einem Mitnehmer oder einer Gabel, der/die als Verbindungselement dient

3.4

Rastmechanismus

Bauteilgruppe zur Positionierung des Betätigungsgriffes in den festgelegten Rastpositionen, die den Betätigungspositionen des Drehkippbeschlages entsprechen

3.5

Riegelmechanismus

Bauteilgruppe, die dazu beiträgt, dass der Betätigungsgriff in der verriegelten Position bleibt

BEISPIEL Einige Beispiele eines Riegelmechanismus sind Push-to-Open, Druckknopf und Drehöffner.

3.6

Schließmechanismus

mittels eines Schlüssels betriebener Zusammenbau von Verschlussgliedern, die den Betätigungsgriff in die verriegelte/offene Position bringen

BEISPIEL Ein Beispiel eines Schließmechanismus ist ein Schließzylinder.

3.7

Betätigungsdrehmoment

M

zum Drehen eines Betätigungsgriffes ohne Rastmechanismus erforderliches Drehmoment

3.8

Ausrast-Drehmoment

M_a

Drehmoment, das erforderlich ist, um einen Betätigungsgriff aus einer Rastposition heraus zu bewegen

3.9

Zwischenlauf-Drehmoment

M_0

Drehmoment, das erforderlich ist, um einen Betätigungsgriff zwischen den Rastpositionen zu drehen

3.10

Differenzwert

M_d

Differenz zwischen dem minimalen „Ausrast-Drehmoment“ und dem maximalen „Zwischenlauf-Drehmoment“

$$M_d = M_{a \min} - M_{0 \max}$$

3.11

Rosette <für Fenster>

Grundkörper zum Anschrauben am Fensterprofil und zur drehbaren Lagerung des Fenstergriffes

3.12

Stift

Verbindungselement zur Übertragung des Drehmomentes vom Fenstergriff auf den drehbaren Teil des Fenstergetriebes

ANMERKUNG Vierkantstifte sind sehr gebräuchlich, aber anders geformte Stifte sind ebenfalls zulässig.

3.13

Mitnehmer/Gabelstück

Verbindungselement zur Übertragung des Drehmomentes vom Aufsatzgetriebe auf den schiebbaren Teil des Fensterriegels

ANMERKUNG Sonst bezeichnet als Eingriffsstück, Zunge oder Gleiter.

4 Klassifizierung

4.1 Allgemeines

Die Klassifizierung von Betätigungsgriffen insbesondere für Drehkipp-, Kippdreh- und Drehbeschläge muss den Anforderungen von EN 13126-1 entsprechen.

4.2 Gebrauchskategorie (erste Stelle)

Die Betätigungsgriffe müssen in Klasse 1 oder 2 nach Tabelle 3 eingestuft werden.

4.3 Dauerfunktionstüchtigkeit (zweite Stelle)

Die Klassen müssen EN 13126-1 entsprechen und eine Erweiterung für den vorgesehenen Betätigungszyklus erhalten. „90“ für den Drehzyklus und „180“ für den Drehkippzyklus entsprechend folgenden Anforderungen:

- Klasse 3/90 10 000 Drehzyklen;
- Klasse 4/90 15 000 Drehzyklen;
- Klasse 5/90 25 000 Drehzyklen;
- Klasse 3/180 10 000 Drehkippzyklen;
- Klasse 4/180 15 000 Drehkippzyklen;
- Klasse 5/180 25 000 Drehkippzyklen.

4.4 Masse (dritte Stelle)

Keine Anforderung.

4.5 Feuerbeständigkeit (vierte Stelle)

Die Klassen müssen EN 13126-1 entsprechen.

4.6 Gebrauchssicherheit (fünfte Stelle)

Die Klassen müssen EN 13126-1 entsprechen.

4.7 Korrosionsbeständigkeit (sechste Stelle)

Die Klassen müssen EN 13126-1 entsprechen.

4.8 Schutzwirkung (siebente Stelle)

Die Klassen und Erweiterungen müssen entsprechend den folgenden Anforderungen zugewiesen werden:

- Klasse 0: Keine Schutzwirkung;
- Klasse 1: 35 Nm Beständigkeit gegen Abdrehen und Abreißen;
- Klasse 2: 100 Nm Beständigkeit gegen Abdrehen und Abreißen;
- Klasse 3: 200 Nm Beständigkeit gegen Abdrehen und Abreißen;
- Erweiterung 0: Kein Schließmechanismus
- Erweiterung 1: Riegelmechanismus („PTO“: Push-to-Open);
- Erweiterung 2: Schließmechanismus mit Schlüssel mit ≤ 99 Schließvarianten
- Erweiterung 3: Schließmechanismus mit Schlüssel mit ≥ 100 Schließvarianten.

ANMERKUNG Tabelle 1 zeigt alle Permutationen (Kombinationsmöglichkeiten) der drei Elemente der siebenten Stelle.